

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Autorinnen und Autoren .....	VII
<i>Stephan Kirste</i> Eine rechtsphilosophische Grundlegung von Treu und Glauben .....	1
<i>Christoph Engel</i> Treu und Glauben: Frag GPT .....	17
<i>Laura Pavlidis</i> Treu und Glauben im Wirtschaftsrecht: rechtstheoretische Grundlegung .....	37
<i>Michael Potacs</i> Treu und Glauben im Verfassungsrecht .....	63
<i>Monika Polzin</i> Treu und Glauben im Völkerrecht .....	75
<i>Armin Hatje</i> Treu und Glauben im Europarecht .....	87
<i>Sebastian Schmid</i> Treu und Glauben im Verwaltungsrecht .....	99
<i>Michael Lang</i> Treu und Glauben im Steuerrecht .....	113
<i>Georg Graf</i> Treu und Glauben im Privatrecht – Eine Judikaturanalyse .....	133
<i>Susanne Kalss</i> Treu und Glauben im Gesellschaftsrecht – Eine Karriere .....	143
<i>Elisabeth Brameshuber</i> Treu und Glauben im Arbeitsrecht .....	161
<i>Susanne Auer-Mayer</i> Treu und Glauben im Sozialrecht .....	179

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Autorinnen und Autoren .....	VII
<b>Eine rechtsphilosophische Grundlegung von Treu und Glauben .....</b>	<b>1</b>
<i>Stephan Kirste</i>	
1. Einleitung .....	1
2. Treue und Glauben an die Freiheit – Erkenntnis der Wahrheit .....	4
3. Treu und Glauben als Prinzip der Autonomie .....	6
4. Treu und Glauben als Ausfluss und Schutz der Menschenwürde .....	11
5. Schluss: Treu und Glauben als allgemeiner Grundsatz des Rechts .....	13
<b>Treu und Glauben: Frag GPT .....</b>	<b>17</b>
<i>Christoph Engel</i>	
1. Treu und Glauben als Einfallstor für Fairnessnormen .....	17
2. Konkurrierende Fairnessnormen und ihre Bedeutung für das Recht ...	19
3. Konkurrierende Fairnessnormen und die Fallgruppen von Treu und Glauben .....	24
4. Fairness als empirische Herausforderung .....	26
5. Sprachmodelle als Hilfsmittel der Rechtsanwendung .....	27
6. Technische Umsetzung .....	28
7. Drei Äquivalenzstörungen .....	29
8. Drei Varianten der Rücknahme eines Geldleistungsbescheids .....	31
9. Drei Nuancen derselben Äquivalenzstörung .....	33
10. Fazit .....	35
<b>Treu und Glauben im Wirtschaftsrecht:</b>	
<b>rechtstheoretische Grundlegung .....</b>	<b>37</b>
<i>Laura Pavlidis</i>	
1. Einleitung .....	37
1.1. Treu und Glauben als Rechtsgedanke mit Tradition .....	38
1.2. Staatsverweigerer und Rundfunkbeitrag als Ausgangspunkt .....	41
1.3. Fragestellungen .....	42
2. Rechtsvertrauen: Vertrauen als Rechtskomponente .....	44
2.1. Vertrauenstheorie des Rechts .....	44
2.2. Vertrauen-Dürfen versus Vertrauen-Müssen .....	47
3. Schlussbetrachtungen – Inconstantia/diffidentia facit iniuriam? .....	53
3.1. Vertrauen im Hoheitsverhältnis als Funktionsschutz vor Rechtsschutzersuchen? .....	53

## Inhaltsverzeichnis

---

3.2.	Rechtsmissstrauen und darauf ausgerichtete strategische Prozessführung als Selbstexemption? .....	56
3.3.	(Imaginäres) Recht als politischer Kampf? .....	59
<b>Treu und Glauben im Verfassungsrecht .....</b>		63
<i>Michael Potacs</i>		
1.	Einleitung .....	63
2.	Begriffsbestimmung .....	64
2.1.	Treu .....	64
2.2.	Glauben .....	65
3.	Rechtsprinzip als Auslegungsgrundsatz .....	66
4.	Verfassungsprinzip .....	68
4.1.	Allgemeines .....	68
4.2.	Gleichheitssatz .....	70
4.3.	Erscheinungsformen .....	71
4.3.1.	Behördenpraxis .....	71
4.3.2.	Verwirkung .....	72
5.	Schlussbemerkung .....	74
<b>Treu und Glauben im Völkerrecht .....</b>		75
<i>Monika Polzin</i>		
1.	Einleitung .....	75
2.	Treu und Glauben im allgemeinen Völkerrecht .....	75
3.	Treu und Glauben im Völkervertragsrecht .....	79
4.	Treu und Glauben im Recht der Internationalen Organisationen .....	81
5.	Schlussbemerkungen .....	86
<b>Treu und Glauben im Europarecht .....</b>		87
<i>Armin Hatje</i>		
1.	Eingrenzung und Fragestellungen .....	88
2.	Anerkennung von Treu und Glauben als allgemeiner Rechtsgrundsatz .....	89
2.1.	Die sprachliche Erfassung des Gedankens von Treu und Glauben im Unionsrecht .....	89
2.2.	Die sachliche Bedeutung des Grundsatzes von Treu und Glauben .....	89
2.3.	Anerkennung im Unionsrecht .....	90
2.3.1.	Hinweise im Primärrecht .....	90
2.3.2.	Rechtsnatur des Unionsrechts und Anerkennung von Treu und Glauben .....	91
2.3.3.	Anerkennung in der Rechtsprechung .....	91

3.	Funktionen von Treu und Glauben im Unionsrecht .....	92
3.1.	Ergänzung konkreter Rechtsbeziehungen .....	92
3.2.	Grundlage für konkrete Maßstabsnormen .....	93
3.3.	Treu und Glauben als Auslegungsgrundsat.....	93
3.4.	Legitimation von richterlicher Rechtsfortbildung .....	93
4.	Konkretisierungen des Grundsatzes von Treu und Glauben .....	94
4.1.	Verbot des Rechtsmissbrauchs in allen Rechtsbeziehungen .....	94
4.2.	Rechtsbeziehungen zwischen der Union und den Mitgliedstaaten .....	94
4.2.1.	Loyale Zusammenarbeit nach Art 4 Abs 3 EUV .....	95
4.2.2.	Verbot widersprüchlichen Verhaltens ( <i>Venire contra factum proprium</i> ) .....	95
4.2.3.	Begründung vormitgliedschaftlichen Vertrauenschutzes .....	95
4.2.4.	Gegenseitiges Vertrauen zwischen den Mitglied- staaten als Ausdruck von Treu und Glauben? .....	96
4.3.	Rechtsbeziehungen zwischen den Organen der Union .....	96
4.4.	Rechtsbeziehungen zwischen der Union und Drittstaaten oder anderen internationalen Organisationen .....	96
4.5.	Rechtsbeziehungen zwischen der Union und Einzelnen .....	97
5.	Bedeutung .....	97
6.	Schluss .....	98
<b>Treu und Glauben im Verwaltungsrecht .....</b>		99
<i>Sebastian Schmid</i>		
1.	Einleitung .....	99
2.	Abschichtungen .....	100
3.	Inhalt von Treu und Glauben .....	100
4.	Fallgruppen .....	101
4.1.	Treu und Glauben als Regelungsmotiv für verwaltungsrechtliche Vorschriften .....	101
4.2.	Privatwirtschaftsverwaltung .....	103
4.3.	Anwendung von Zivilrecht durch Verwaltungsbehörden .....	103
4.4.	Verwaltungsrechtliche Anordnung von Treu und Glauben .....	104
4.5.	Treu und Glauben als Auslegungsregel .....	105
4.6.	Treu und Glauben als ungeschriebener Rechtmäßig- keitsmaßstab .....	106
4.7.	Treu und Glauben und „Vollzugsspielräume“ .....	109
5.	Schlussbemerkungen .....	111

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Treu und Glauben im Steuerrecht .....</b>	113
<i>Michael Lang</i>	
1. Die Rechtsgrundlagen von Treu und Glauben	
im Steuerrecht .....	113
2. Treu und Glauben als Interpretationsmaxime? .....	115
3. Die Rechtsprechung des VwGH zu Treu und Glauben .....	118
4. Die Rechtsprechung des VfGH zu Treu und Glauben .....	124
5. Treu und Glauben und Folgenbeseitigungsansprüche .....	127
6. Zusammenfassende Würdigung .....	131
<b>Treu und Glauben im Privatrecht – Eine Judikaturanalyse .....</b>	133
<i>Georg Graf</i>	
1. Gesetzestext des ABGB ist frei von Treu und Glauben .....	133
2. OGH 1 Ob 2/93: Der Handshake des Ministers .....	134
3. OGH 2 Ob 534/84: Keine Privateneignung qua	
Teilungsklage .....	137
4. OGH 7 Ob 39/89: Keine Leistungsfreiheit bloß wegen einer Lappalie ....	139
5. Resümee .....	141
<b>Treu und Glauben im Gesellschaftsrecht – Eine Karriere .....</b>	143
<i>Susanne Kalss</i>	
1. Einführung .....	143
1.1. Von Treu und Glauben zur Treuepflicht .....	143
1.2. Der Gesellschaftsvertrag als mehrseitiger, dauerhafter	
unvollständiger Vertrag .....	145
2. Mitgliedschaftliche Treuepflichten .....	145
2.1. Einteilungsversuche der gesellschaftsrechtlichen	
Treuepflichten .....	146
2.2. Entwicklung der Treuepflichten im Gesellschaftsrecht .....	147
2.3. Abgrenzung Treuepflichtverletzung – Rechtsmissbrauch .....	148
3. Beispiele aus der Judikatur .....	150
3.1. Personengesellschaften: OGH 6 Ob 211/22f	
(Lecher Hoteliersfamilie) .....	151
3.2. Kapitalgesellschaften: OGH 6 Ob 155/20t und	
6 Ob 140/20m (Spar/DM) .....	153
4. Exkurs: Treuepflichten in der Stiftergemeinschaft .....	156
4.1. Treuepflichten in der Stiftergemeinschaft .....	156
4.2. Beispiel: OGH 6 Ob 122/16h78 (Unternehmerehe) .....	157
5. Resümee .....	158
<b>Treu und Glauben im Arbeitsrecht .....</b>	161
<i>Elisabeth Brameshuber</i>	
1. Einleitung .....	161
2. Die nach Treu und Glauben zu bestimmende	
Vertrags- bzw Leistungspflicht des Arbeitnehmers .....	163

## Inhaltsverzeichnis

---

3.	Treu und Glauben als Grundlage für Fürsorge- und Treuepflicht .....	167
4.	Treu und Glauben in der höchstgerichtlichen Judikatur – einige Fallgruppen .....	170
4.1.	Ausübung von einseitigen Gestaltungsrechten .....	171
4.2.	Verhinderung der Geltendmachung eines Rechts .....	174
4.2.1.	Berufung auf Verfallsklauseln durch den Arbeitgeber .....	174
4.2.2.	(Nur mehr eingeschränkt zulässige) Geltendmachung der Verjährungseinrede des § 4 Abs 5 UrlG .....	175
5.	Fazit .....	177
<b>Treu und Glauben im Sozialrecht .....</b>		<b>179</b>
<i>Susanne Auer-Mayer</i>		
1.	Einführung .....	179
1.1.	(Kein) Vertrauenschutz unter Berufung auf „Treu und Glauben“ .....	180
1.2.	Verhaltensobligationen der Versicherten nach „Treu und Glauben“ .....	181
2.	„Treu und Glauben“ als Grenze zwischen Individual- und Solidarverantwortung .....	182
3.	Gesetzliche Ansatzpunkte .....	184
3.1.	Herbeiführung des Versicherungsfalls .....	184
3.1.1.	Überblick .....	184
3.1.2.	Vergleichende Betrachtung .....	187
3.2.	Beseitigung des Versicherungsfalls .....	188
3.2.1.	Überblick .....	188
3.2.1.1.	Untersuchungsobligationen .....	188
3.2.1.2.	Behandlungsobligationen .....	191
3.2.2.	Vergleichende Betrachtung .....	194
3.2.3.	Verhältnis zur Herbeiführung des Versicherungsfalls .....	196
4.	Allgemeine Mitwirkungs- und Duldungspflicht? .....	198
5.	Fazit und Ausblick .....	199
Bisher erschienene Bände .....		203